

Gemeindebrief

— Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oldenburg (Baptisten) —



KREUZKIRCHE
OLDENBURG

09-2019



Perspektive Ewigkeit

Aus dem Inhalt

- *Begeistert - Bericht vom WoKo*
- *Begegnungen mit Pastor Vladimir aus unserer kubanischen Partnergemeinde*
- *Einladung zum Schöpfungstag im Botanischen Garten*
- *Willkommen in der Kreuzkirche - Einladung zum Welcome-Frühstück*

Monatsspruch September:

Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? (Matthäus 16,26)

Was bleibt? Wenn du irgendwann nicht mehr auf dieser Erde bist, wenn das, was du erreicht hast, keine Relevanz mehr hat und die Erinnerungen an dich erlöschen... was bleibt dann noch? Vielleicht hast du dich schon einmal mit dieser Frage beschäftigt, vielleicht auch nicht. Manche Menschen fragen sich: was hinterlasse ich? Geld, damit meine Kinder eine gute Grundlage haben? Weisheiten, an denen sich andere orientieren können? Erinnerungen an gute Zeiten?

Um ganz ehrlich zu sein: spüre ich in mir schon manchmal den Wunsch danach einen Beruf auszuüben, in dem ich so viel Geld verdiene, dass ich mir auch mal einen Luxus gönnen kann, und bei dem die Leute sehen, wie viel Erfolg ich habe. Wenn ich auf die Frage „Was machst du eigentlich?“ so etwas antworten könnte, wie: „Ach, ich habe meinen Master in Eventmanagement und organisiere in Hamburg die Konzerte der ganz großen Künstler!“, dann bringt das eher Bewunderung bei den Menschen hervor, als „Ich arbeite in einer Kirche als Jugendreferentin“. Versteh mich nicht falsch, ich rede gerne mit Menschen über meinen Beruf. Aber ich merke auch, dass viele Leute das Interesse an mir und einem Gespräch verlieren, wenn ich ihnen erkläre, womit ich mein Geld verdiene. Ansehen, Bewunderung. Das ist es, was sich viele Menschen für das, was sie im Leben tun, wünschen. Dieser Wunsch ändert sich allerdings, wenn ich meine Perspektive wechsele. Die Perspektive, die ich einnehmen muss ist die

Perspektive Ewigkeit. Wenn ich auf Jesus schaue wird mir klar, dass es nicht um mich geht, oder um das was ich auf dieser Erde im Leben erreiche. Unterstelle ich mein ganzes Leben Jesus, verspricht er, dass es das ist was mich glücklich macht. Wenn ich ihm mein Leben gebe, werde ich das Leben erhalten. Wenn ich danach handle, was Jesus für mich und mein Leben will, dann tue ich Dinge, die bleiben und die später einen Wert haben. Dann sammle ich Schätze im Himmel.

Ansehen, Bewunderung, Geld, einen Doktor-Titel... alles ein „Nice-to-have“. Aber werden wir dadurch wirklich glücklich? Oder versuchen wir nur unser ganzes Leben lang unsere Sehnsucht nach Anerkennung und Macht zu füttern ohne satt zu werden? Das, was unserer Seele wirklich gut tut, ist Jesus. Er weiß, was wir brauchen und er schenkt uns mehr als nur einen kleinen vergänglichen Moment der Aufmerksamkeit. Was ich meine, ist: du kannst Erfolg in deinem Leben haben, aber wenn du dein Leben für die Menschen und nicht für Jesus lebst, was bleibt dann?

Jesus schenkt uns das ewige Leben, in dem wir schuldlos vor Gott stehen und in Frieden leben können. Lasst uns die Perspektive Ewigkeit einnehmen! Denn ich bin überzeugt, dass Jesus uns reich beschenkt und es unserer Seele gut tut, wenn wir ihm unser ganzes Leben unterstellen.

Lena Bachmann

Impressum**Kreuzkirche**

Eichenstraße 15, 26131 Oldenburg

Gemeindebüro Martina Beckers

☎ 0441/35 06 48 71

buero@kreuzkirche-oldenburg.de

Mo-Do 09:00 bis 16:00 Uhr

Fr 09:00 bis 12:30 Uhr

Pastor Sören Brünninghaus

☎ 0441/99840258

bruenninghaus@kreuzkirche-oldenburg.de

Pastor Martin Seydlitz

☎ 04407/9138321

martin.seydlitz@kreuzkirche-oldenburg.de

Pastorin Elisabeth Seydlitz

☎ 04407/9138320

elisabeth.seydlitz@kreuzkirche-oldenburg.de

Jugendreferentin Lena Bachmann

☎ 0176/26458017

lena.bachmann@kreuzkirche-oldenburg.de

Gemeindeführerin Andrea Schneider

☎ 0441/591061

andrea.schneider@kreuzkirche-oldenburg.de

Ansprechpartner „Sichere Gemeinde“**Bernd Alpers**

vertrauensmann@kreuzkirche-oldenburg.de

Petra Ihnen

vertrauensfrau@kreuzkirche-oldenburg.de

Hausmeister Willi Folz,

Osterkampsweg 2, 26131 Oldenburg

☎ 0441/39019226; Handy **0157 / 36 73 78 24**

Hausmeister@kreuzkirche-oldenburg.de

Gemeindebriefartikel bitte an:**redaktion@kreuzkirche-oldenburg.de****Bankverbindung:**

Evang.-Freikirchliche Gemeinde Oldenburg

Landessparkasse zu Oldenburg,

IBAN: **DE 55 2805 0100 0000 4520 52**

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 29.9.

Redaktionsschluss ist der 16.9.

Bericht

Das WOKO 2019..... 5

Pastor Vladimir aus Kuba 6

Bericht 14. Afrika-Cup 9

Vorschau

Rundfunktipps..... 8

Gottesdienst Spezial 15.9..... 9

Mitgliederversammlung 4. 9. 10

Gottesdienste in neuen Rhythmus 10

Schöpfungstag 2019 11

Welcome-Frühstück am 28. September 12

Gemeinsam Last ablegen- neue Gruppe..... 12

Den Ostergarten als Türöffner nutzen..... 13

66 Minuten am 27. September 13

Eine kleine Flohmarkt wand..... 14

Standards

Editorial..... 2

Impressum 3

Geburtstage und Bekanntgaben 4

Termine 14

Vi.S.d.P.: Sören Brünninghaus**Redaktion:** Sören Brünninghaus, Martina Beckers**Herstellung:** Littmann Druck / Frank Steinhauer**Titelbild:** © pbqhf427/123RF

Als Gemeindebriefredaktion weisen wir darauf hin, dass der Gemeindebrief – bis auf die vierte Seite – im Internet unter: www.kreuzkirche-oldenburg.de veröffentlicht wird. Wer der Redaktion einen Artikel zuleitet, sollte auch mit dieser Form der Veröffentlichung einverstanden sein.

Wer unseren wöchentlichen Infocettel und den **Gemeindebrief per Mail** zugeschickt bekommen will, schickt eine Mail an Sören Brünninghaus. Das ist ein praktischer Service und spart Papier. Der Gemeindebrief wird Ihnen dann nicht mehr in das Gemeindepostfach gelegt.

KREUZWERK

Diakoniewerk in Oldenburg e.V.



Häusliche Alten- und Krankenpflege

Eichenstraße 19

26131 Oldenburg

☎ Büro (9-12 Uhr): 0441/9570908

☎ Pflege: 0441/9570907

Bankverbindung KREUZWERK:

Landessparkasse zu Oldenburg

IBAN DE14 2805 0100 0016 4754 44

BEGEISTERT

Das WOKO 2019

Jetzt sind die Sommerferien schon wieder vorbei und die Jugend hat wieder gestartet (ab jetzt sonntags um 18 Uhr). Auch wenn in der Zwischenzeit viel passiert ist, wollen wir nochmal kurz auf die letzte Woche vor den Ferien zurückblicken. Da hat unsere Jugend WG (aka WOKO) stattgefunden! Eine ganze Woche haben wir mit etwa 30 Leuten in der Gemeinde gewohnt und zusammen etwas von und mit Gott erfahren.

In den ersten Tagen war es vor allem vormittags etwas ruhiger, da die meisten zu dieser Zeit in der Schule saßen. Am Mittwoch war dann endlich der letzte Schultag, den wir mit einer kleinen „School's Out“ Party beendet haben. Die zusätzliche Zeit am Vormittag haben wir dann natürlich gut genutzt, um neben dem inhaltlichen Programm auch mal ans Meer zu fahren oder auf der Dobbenwiese Flag Football zu spielen.

Geleitet vom Thema „begeistert“ haben wir uns z.B. damit beschäftigt, wer uns begeistert und was ein Vorbild ausmacht. Außerdem durften wir von unserer Gastrednerin Leah etwas über den Heiligen Geist hören und uns in verschiedenen Formen von Lobpreis und Gebet ausprobieren. Praktisch wurde es auch bei der Frage „Wen begeisterst du?“. Wir sind in verschiedenen Gruppen losgezogen, haben Müll aufgesammelt, mit Obdachlosen geredet und ihnen Kaffee gekauft, Luftballons verteilt und Lobpreis in der Stadt gemacht. Am unserem letzten Abend wurde gegrillt, am Lagerfeuer gesessen und Abendmahl gefeiert. Nach einer Reflexion bei Fackellicht und einer schönen Wasserschlacht ging auch der letzte Abend zu Ende.

Mit einem ausgiebigen Brunch und einer anschließenden Großputzaktion endete das WOKO 2019. Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Mal! *Lena Bachmann*



Zu Besuch in Deutschland, Oldenburg und der Kreuzkirche

Begegnungen mit Pastor Vladimir aus unserer Partnergemeinde in Kuba



Vom 30.05. bis 01.06.2019 habe ich am Bundesrat in Kassel teilgenommen und dort insbesondere Vladimir, Carlos Waldow und auch andere von der European Baptist Mission (EBM) zu dem 3-Wochenprogramm nach Deutschland und in die Schweiz eingeladene Missionare getroffen. Die EBM war in Kassel mit einem eigenen Stand und auch mit Veranstaltungen wie zum Beispiel einem Freundschaftsabend, einer Vorstellung der Missionsarbeit sowie aller Missionare vertreten. Am Stand war der regelmäßige Treffpunkt für Carlos und seine Missionare, von denen ich zwei weitere gerne kurz vorstellen möchte:

Die Iglesia Bautista Calvario am Rande der Altstadt von Havanna ist mit ca. 1400 Mitgliedern, über 100 Hauskreisen und ca. 6 verschiedenen Klassen in der Sonntagschule eine der größten, wenn nicht die größte baptistische Gemeinde in Kuba. Ich kenne diese Gemeinde von meinen Kubareisen schon seit über 10 Jahren. Wegen der gestiegenen Zahl der Besucher bietet die Gemeinde seit einigen Jahren 2 Gottesdienste am Sonntagvormittag an. Der dortige Pastor Juan Carlos Rojas, den ich im März 2018 dort im Gottesdienst erlebt habe, war mit seiner Frau Yigani auch

in Kassel und es war für mich eine große Freude sie dort zu treffen. Juan sagte mir, dass sie und ihre Arbeit u.a. mit Blick auf das Wachstum der Gemeinde gesegnet sind. Juan und Yigani waren nach Abschluß des 3-Wochen-Programms der EBM noch etwa 2 Wochen in Spanien, um dort in verschiedenen Gemeinden zu predigen.

Adrian Campero ist Pastor und Missionar in Zentralperu in der Nähe der alten Inkahauptstadt Cusco. Auch wenn Peru als spanischsprachiges Land gilt ist die alte Inkasprache Ketschua hier weit verbreitet und häufig – wie auch im Falle von Adrian – die Muttersprache der indigenen Bevölkerung im peruanischen Andenhochland. Adrian hat hier die Gründung verschiedener christlicher Gemeinden initiiert und begleitet. Er hat christliche, kirchliche und Liedtexte in die Ketschua-Sprache übersetzt und damit überhaupt erst die Grundlage für eine christliche Mission und die Entstehung christlicher Gemeinden in dieser Region geschaffen. Inzwischen hat sich der Verband der Ketschua-Baptistengemeinden gebildet und ist als Körperschaft registriert. Adrian hat mir am EBM-Stand in Kassel seine Lebensgeschichte erzählt, die mich sehr beeindruckte. In einer ganz schwierigen Phase seines noch jungen Lebens hat er zum Glauben und in der Folge sogar seinen Weg in die Pastorenausbildung gefunden. Er hat am 2.6. noch in einer Gemeinde nahe Kassel gepredigt und ist am 3.6. wieder nach Peru geflogen.

Der wesentliche Grund für mich nach Kassel zum Bundesrat zu fahren, bestand darin hier Vladimir zu treffen, den Pastor unserer kubanischen Partnergemeinde VIB in Havanna. Das hat gut geklappt und auch wenn



Vladimir bei Zusammenkünften mit Carlos und den anderen Missionaren natürlich immer mal wieder gefordert war, so hatten wir doch gut Zeit um uns auszutauschen, besser kennenzulernen und sogar einen gemeinsamen Bummel in die Kasseler Innenstadt zu unternehmen.

Samstagmittag ging der diesjährige Bundesrat zu Ende und Vladimir und ich sind nach Oldenburg gefahren. Auch auf der Fahrt haben wir uns sehr gut unterhalten zum Beispiel über Glaube und Kirchen in Deutschland, die verschiedenen Konfessionen hier, die Trennung zwischen Staat und Kirche, über die Migration nach Deutschland, weil Vladimir sich über viele Ausländer gewundert hat, über die aktuelle Situation auf Kuba, über die dortige Versorgungskrise etc.

Am Nachmittag habe ich mich sehr gefreut Vladimir und meine Frau Petra miteinander bekannt zu machen und ihm unser Zuhause vorzustellen. Nachdem wir uns gemütlich ausgetauscht haben – Petra und Vladimir auf Englisch – sind Vladimir und ich mit dem Fahrrad bei bestem Wetter in die Oldenburger Innenstadt gefahren. Dort habe ich ihm im Dobbenviertel zunächst mein Büro in der Polizeidirektion Oldenburg sowie den Alten Landtag, dann Staatstheater, Fußgängerzo-

ne, altes Rathaus und Schloss gezeigt und nach einem Eis auf dem Rückweg noch den Schlossgarten. Abends haben wir Elisabeth und Martin besucht und bei ihnen gemütlich auf der Terrasse gegessen und gegrillt. Auch das war sehr schön und die Pastoren konnten auch auf Englisch die eine oder andere Frage direkt stellen.

Gemäß der getroffenen Vorabsprachen hat Vladimir im Gottesdienst am 02.06.2019 seine Familie, seine Villanueva Iglesia Bautista und ihre Missionsarbeit anhand eines Power-Point-Vortrages mit integrierten Bildern vorgestellt und im Anschluss von Martin entwickelte Fragen auch nach seiner eigenen Glaubensgeschichte beantwortet. Vladimirs Vorstellung hat zumindest Teile der anwesenden Kreuzkirchengemeinde sehr positiv beeindruckt, was mir verschiedene Fragen, Würdigungen und kurze Gespräche direkt nach dem Gottesdienst und auch später deutlich gemacht haben.

Nach dem Mittagessen hieß es leider schon wieder Abschied zu nehmen. Ich habe Vladimir zum Bahnhof gebracht. Er ist dann mit dem Zug nach Elstal zurückgefahren, um am 03.06. von Berlin aus die Heimreise nach Kuba anzutreten. Ich bin sehr froh über unsere Begegnungen in Kassel, seinen Besuch in Oldenburg bei uns zu Hause und auch bei Elisabeth und Martin sowie über seine Vorstellung in der Kreuzkirche!



Gut wieder bei seiner Familie in Havana angekommen schickt Vladimir ein Bild von seiner als Ägypterin verkleideten Tochter und formuliert dazu sinngemäß folgendes: „Vielen Dank für eure

regelmäßigen Gebete für unsere Tochter. Wir durchleben aktuell auf Kuba eine sehr harte Zeit, aber auch eine sehr gesegnete. Es gibt hier mehr arme Menschen, aber gleichzeitig auch mehr Gelegenheiten das Evangelium zu teilen. Paula muss mit beidem zu leben lernen. Gott segne euch.“

Damit nimmt Vladimir auf die aktuelle Versorgungskrise auf Kuba Bezug. Lebensmittel und auch Wasser werden knapp und das spüren alle. Touristische Einrichtungen wie Hotels etc. werden bevorzugt versorgt, um den Tourismus als Devisenquelle nicht zu gefährden. Das hat zum Beispiel dazu geführt, dass Vladimirs Stadtteil als er gerade in Deutschland war ca. 2 Wochen lang nicht mit Wasser versorgt wurde. Die Versorgungskrise auf Kuba spitzt sich zu, weil der langjährige Unterstützer des Landes Venezuela wegen eigener Probleme ausfällt, auch zum Beispiel Brasilien unter Bolsonaro die Lieferung von – auf Kuba so wichtigen –

Hühnchen eingestellt hat und die USA unter der Trump-Regierung alle von Obama eingeführten Erleichterungen etwa für Besuche und Überweisungen rückgängig macht. Die Regierung versucht mit eher planwirtschaftlichen Maßnahmen wie Gehaltserhöhungen für die im staatlichen Sektor Beschäftigten sowie Preiserhöhungsbeschränkungen die Kaufkraft der Kubaner zu erhöhen, was am Ende die Situation kaum verbessern dürfte.

Nach dem Gottesdienst mit Pastor Vladimir bin ich mehrfach auf Möglichkeiten der Unterstützung seiner Gemeinde angesprochen worden. Ich empfehle dann regelmäßig die gewünschte Zuwendung über die EBM (EBM MASA, „Projekt-Nr.: 26553 Jesus del Monte“, Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg, IBAN: DE 62 5009 2100 0000 1339 06) zu leisten. Außerdem ist es auch möglich, eine zweckgebundene Spende an unsere Gemeinde zu überweisen.

Jürgen Grill

Rundfunktipps

Deutschlandfunk „Am Sonntagmorgen“, 8.35-8.50 Uhr

1.9. Andrea Schneider: „Den Schöpfer preisen. Die Schöpfung bewahren. Salz der Erde. Der Ökumenische Tag der Schöpfung 2019“

Morgenandachten auf Radio Bremen 2, ca. 5:55 Uhr und Samstag ca. 6:55 Uhr

2. – 7.9. Andrea Schneider: „Lob der Schöpfung und des Schöpfers“

9. – 14.9. Sören Brünninghaus



SPERANTA e.V.

humanitäre Hilfe
für Rumänien
Wolfgang Janßen
(1. Vorsitzender)
Tel.: 0441/39011045

Speranta-Laden

Blaudruck, Seifen,
Geschenkideen
Petersfehn I
An den Kolonaten
Mi und Do (15-18 Uhr)

Volksbank Edewecht

IBAN:
DE49 2806 1822 0001 4583 00

Fluchtursachen bekämpfen nicht die Flüchtlinge

Ein Bericht vom 14. Afrika-Cup in Oldenburg

Wieder durften wir beim Afrika Cup bei herrlichem Wetter ein bunt gemischtes Publikum begrüßen aus ca. 1300 Gästen. 42 Nationalitäten nahmen am Turnier teil. Am Ende setzte sich das Team aus Togo im Elfmeterschießen gegen die Elfenbeinküste durch. Gleichzeitig fand das Mädchenturnier der Oldenburger Grundschulen statt, das die Grundschule Staakenweg für sich entschied.



Auf der Bühne wurde ein schönes und abwechslungsreiches, interkulturelles Programm geboten, dessen Auftakt Debordo Leekunfa aus der Elfenbeinküste machte. Kinder der

Grundschule Drielake boten eine Afrikanische Modenschau dar. Beim internationalen Buffet war für jeden ein Leckerbissen dabei. Das bunte Programm fand beim Publikum wieder sehr guten Anklang. Inzwischen zum 14. Mal bot der Afrika-Cup eine lebhaft Möglichkeit zur interkulturellen Begegnung.

Cyrlle Lobe Ndoumbe, Verein Integration



GOTTESDIENST *spezial*

15. September 2019 um 11.00 Uhr

Viele fragen sich, was kann ich tun gegen den Klimawandel, gegen den Hunger, gegen Fremdenfeindlichkeit?

Gute Fragen finden wir!

Aber wir finden auch die Frage gut: Was kann ich tun gegen Weituntergangsstimmung und Verzweiflung? Herzliche Einladung zu einem ehrlichen Gottesdienst.

Mitgliederversammlung am 4. September, 19.30 Uhr

Liebe Gemeinde,
immer wieder wird der Wunsch geäußert, in einer Mitgliederversammlung ohne viele Tagesordnungspunkte und mit viel Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen über Themen, die uns als Einzelne und als Gemeinde insgesamt bewegen. Eine solche MV wird es am Mittwochabend, den 4.9., geben. Mit einem spannenden Thema: Was ist eigentlich für mich ganz persönlich das „Evangelium“? Was löst der Gedanke aus, mit andern, gerade auch mit Nichtchristen, über meinen Glauben zu sprechen? Bauchschmerzen oder Bauchkribbeln? Unsicherheit oder

Fröhlichkeit? Zwang oder Lust? In einer offenen Runde wollen wir darüber miteinander ins Gespräch kommen - nach dem Motto: „Frag los!“

Auch werden wir an dem Abend das bereits einmal im Gemeindebrief vorgestellte „Spielplatzprojekt“ ausführlicher präsentieren und einen Menschen in die Gemeinde aufnehmen.

Ich erhoffe mir eine rege Beteiligung und freue mich auf einen interessanten Abend mit euch. Wie immer sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Andrea Schneider, Gemeindeleiterin

3:1

Unsere Gottesdienste starten in einem neuen Rhythmus

Seit drei Jahren feiern wir zweimal im Monat unsere 12Punkt1-Gottesdienste. Am 25. September 2016 haben wir damit begonnen. Zum 3. Geburtstag des 12Punkt1 wollen wir damit beginnen, den Gottesdienst häufiger zu feiern. Damit starten wir in unseren „3:1-Gottesdiensterrhythmus“. Jeweils am 1. Sonntag im Monat feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst um 11 Uhr. Alle weiteren Sonntage feiern wir einen Gottesdienst um 10 Uhr und einen um 12.01 Uhr. Und wenn ein Monat fünf Sonntage hat, feiern wir viermal 12Punkt1. Wie vereinbart probieren wir den neuen Gottesdiensterrhythmus erst einige Monate aus.

Sören Brünninghaus



Ein Fest der Begegnung im Botanischen Garten

Schöpfungstag am 21. September

An einem Samstagnachmittag im September laden die Oldenburger Kirchen von 15 bis 18:30 Uhr zu einem Schöpfungstag in den botanischen Garten ein. Es gibt derzeit 30 verschiedene Gruppen, die zu dem vielfältigen Angebot etwas beitragen.

So kann man sich beispielsweise informieren über Parents for future, Foodsharing, die Micha-Gruppe, Plastik fasten, fairen Einkauf und vieles mehr. Die Stadt gibt maßgeschneiderte Expertentipps, wie man den heimischen Garten insektenfreundlicher gestaltet. Wer sich gerne praktisch ausprobieren mag, kommt z.B. bei der Experimentierstation der Jade-Hochschule zur Zukunft der Meere auf seine Kosten, oder bei der Schmuckstation von Juliane Smaller (Schmuck aus Natur und Abfällen herstellen) oder er/ sie stellt z.B. eigenes Kräutersalz her. Alles das und noch mehr ist möglich. Außerdem werden Kinder auf ihre Kosten kommen: Neben Hüpfburg, Spielmobil und Bastelangeboten können sie an der Erzählzeit oder einem Schöpfungsspaziergang teilnehmen. Und dann gibt es natürlich auch Musik. Die Big Bandits verbreiten ihren Sound ebenso wie der GospelChor baseline oder eine Band von Popkantor Steffen Schöps.

Damit der Leib nicht zu kurz kommt, laden wir ein, sich auf ein Mitbring-Café-Picknick einzustellen. Es wäre toll, wenn viele Kuchen und Geschirr mitbringen und dies mit anderen teilen. Auf einer Freifläche mitten im Garten kann man so nette Leute kennenlernen und gemütlich das bunte Treiben



beobachten. Unbedingt beachten sollten Interessierte auch die „Kleiderleine“. Hier kann man ein gutes Stück Kleidung, das nicht mehr benötigt wird, eintauschen gegen ein anderes. Außerdem kann man sein Fahrrad im Repair Café reparieren lassen oder mal Probe fahren bei „Rädchen für alle“ bzw. „swapfiets“. Übrigens wird die Straße vor dem Botanischen Garten für den Autoverkehr gesperrt. So entsteht Platz, um mal eine Runde mit dem Lastenrad zu drehen. Wer kann, sollte also nicht mit dem Auto zum Garten kommen.

Wir hoffen natürlich auf schönes Wetter. Dann wird der Abend mit einem familienfreundlichen Film im Freiluftkino abgeschlossen. Aber auch sonst müssten wir nicht im Regen stehen. Die großen Gewächshäuser werden dann nämlich in Räume der Begegnung umfunktioniert.

Weitere Informationen auf www.ack-ol.de/ aktivitäten.

Welcome-Frühstück am 28. September

Einfach kommen, Menschen kennenlernen, Fragen stellen, frühstücken. Das ist das Programm für alle, die sich für den 28.9. anmelden. Viermal im Jahr findet so ein Angebot in unserer Gemeinde statt. Gedacht für alle, die entweder neu in der Kreuzkirche sind und nähere Informationen wünschen oder solche, die eine Weile geschnuppert haben und fragen, welcher nächste Schritt nun für sie dran sein könnte.

Im Oktober startet beispielsweise wieder eine neue Runde des Seminars „Glaube, Taufe, Gemeinde“. Bei Bedarf können wir erläutern, worum es dabei geht. Oder über andere Anliegen sprechen, die Einzelne mitbringen wie: Hauskreise, Baptismus, Mitarbeit, Glaubensfragen...

Herzliche Einladung also zum 28. September, Sonnabend um 10 Uhr (bis maximal 12 Uhr). Pastor Martin Seydlitz und Vertreter des Arbeitskreises Integration laden herzlich ins Gemeindehaus neben der Kirche ein. Zur Planung und gezieltem Brötchenkauf bitten wir nach Möglichkeit um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro.



Gemeinsam Last ablegen

Die neue Gruppe startet am 6. September

Jetzt sitze ich hier schon eine geschlagene Stunde und überlege, wie ich diesen Artikel beginne. Mein erster Gedanke ist: „Willst du hier in aller Gemeindeöffentlichkeit über so ein für dich unangenehmes Thema wie Übergewicht schreiben und dann den Artikel auch noch mit deinem persönlichen Outing beginnen? Wobei die Tatsache ja offensichtlich ist.

Gar nicht so einfach. Wie spreche ich über meine größte Schwäche, ein Laster, das mich schon mein Leben lang begleitet? In manchen Zeiten scheint es besiegt zu sein und dann kommt es mit aller Macht und sehr offensichtlich zurück. Vor ein paar Wochen stellte ich mir nach einem Telefonat mit einer

Schwester mit gleichem Problem die Frage: „Warum tun wir uns nicht zusammen und gründen eine Gruppe für Menschen mit Übergewicht? „Gemeinsam Last ablegen“ soll sie heißen. Der Name ist Programm. Die offensichtliche Last, aber auch die innere Belastung von Menschen mit Übergewicht sollen durch gemeinsamen Austausch, Gebet, gegenseitige Stärkung und Erarbeitung von neuen Strategien, an Schwere verlieren. Wir laden euch herzlich zu unserem nächsten Treffen ein. Es findet am Freitag den 6.9.2019 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus im Jugendraum statt. Ihr habt noch Fragen? Wendet euch an Birgit Peters oder Agnes Best.

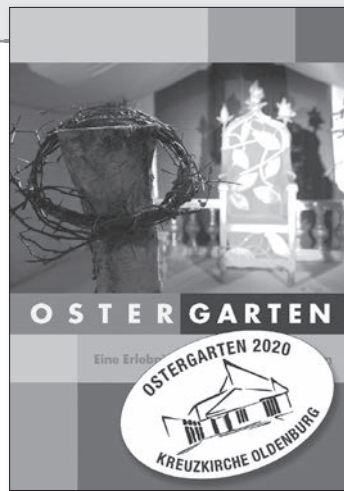
Agnes Best

Den Ostergarten als Türöffner nutzen...

Ein Gesprächsangebot

In der Passionszeit 2020 dürfte in unserer Gemeinde wieder der Ausnahmezustand herrschen. Vormittags werden wir von Schulklassen belagert, am Nachmittag laden wir offen zu Führungen ein. Erfahrungsgemäß ist die Erlebnisausstellung ein guter Rahmen, um konzentriert einzutauchen in die Geschichte Jesu. Sehr sinnlich beschäftigt man sich mit Kreuz und Auferstehung. Wir laden ein, die Sogwirkung des Ostergartens bewusst zu nutzen. Und bieten dafür einen Rahmen an.

Viele von uns reden gern über ihren Glauben. Andere fühlen sich da eher unsicher, und haben Sorge, sich zu blamieren. Beide Personengruppen laden wir herzlich zu folgendem Angebot ein. Ab dem Monat September bieten wir an jedem letzten Freitag des Monats immer vor dem 66 Minuten Konzert um 18 Uhr einen persönlichen Austausch an. Wir nehmen uns Zeit zu beten und spre-



OSTERGARTEN

Ein Erlebnis



chen über Menschen, die wir gern in den Ostergarten einladen würden. Außerdem kann es um

folgende Themen gehen: Wie lautet mein Evangelium? Wie kann die gute Nachricht zum Klingen gebracht werden? Das FragLos!-Spiel als Kennenlernhilfe und anderes mehr. Die Abende bieten eine Gelegenheit, sehr bewusst auf die Passionszeit 2020 zuzugehen. Ein schöner Nebeneffekt: Wir besuchen anschließend gemeinsam das Konzert und üben uns auch da, gute Gastgeber zu sein.

*In Vorfreude auf gute Begegnungen
Uwe Schimanski und Martin Seydlitz*

Stringtone Slingers: „Finest Rockabilly Back To The Roots“

66 Minuten am 27. September
um 20 Uhr

„Voices, guitars and a slappin' bass“ mit Ed, Faxe und Mr Slapman und viel erwachsiger Musik.

www.facebook.com/stringtoneslingers



Eine kleine Flohmarktwand

Angebote und Gesuche von privat an privat

Meine Tochter ist für ihr Kinderrad zu groß geworden. Gibt es in der Gemeinde nicht jemanden, der es für ein paar Euro übernimmt? Ich ziehe um, aber wohin mit meinem großen Sofa? Das ist doch zu schade zum Wegschmeißen und es wäre toll, wenn es von jemandem aus der Gemeinde gebraucht würde. Mein Kirschbaum trägt dieses Jahr so viel. Wer könnte mir beim Ernten und Marmeladekochen helfen? Gibt es nicht jemanden aus der Gemeinde, der dafür Zeit hätte?

Habt ihr nicht auch gelegentlich ähnliche Fragen? Seit kurzem gibt es im hinteren Bereich der Kirche, gleich neben den Gemeindefächern eine kleine Flohmarktwand, die genau hierfür gedacht ist.

Die Regeln sind einfach: Angebote nur von privat für privat, also keine kommerziellen

Angebote. Jedes Angebot muss mit Namen und Datum versehen sein und nach Erledigung oder einer angemessenen Zeit (ca. 6 Wochen) wieder entfernt werden. Die

Größe des Zettels sollte nicht größer als A5 (halbes A4) sein. Seitens der Gemeinde behalten wir uns vor, unangemessene Aus-hänge und alte Zettel zu entfernen.

Und vielleicht flitzt schon bald ein kleines Mädchen mit einem neuen gebrauchten Rad umher, räkelt sich ein Student auf einem superbequemen Sofa, das es fast geschenkt gab, und stehen viele Gläser selbstgekochter Kirschmarmelade im Regal.



Martina Beckers

Termine September 2019

MO 02	10:00	„Denkanstoß“ – Gedächtnistraining
	15:00	„Oma-Dienst“ – Betreuung von Kindern (0-3 Jahre)
	17:30	Fußball auf dem Haareneschplatz
	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
	20:00	Hochschul-SMD
DI 03	17:00	Bibelgesprächskreis
	18:30	Männerchor
	20:00	Chorprobe „Baseline“
MI 04	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
	19:30	Mitgliederversammlung
DO 05	09:30	gemeinsames Gebet
	12:00	Suppenküche - das Mittagsangebot
	15:30	Spielkreis
	17:15	Jungschar (8-13 J.)
	18:30	Bläserchor
20:00	Gemischter Chor	
FR 06		Seniorenfreizeit in Bederkesa (FR-MO)
	15:30	Foyer-Café (bis 17:30 Uhr) – Das Lädchen hat geöffnet

	17:00	Sprechstunde der Pastoren (E. Seydlitz)
	19:30	Solo & Co
SO 08	09:40	Gebet für den Gottesdienst
	10:00	Gottesdienst (Andrea Strübind), Parallel: Kinderkirche, Kirchenmäuse, Krabbelkäfer, im Anschluss: Kirchenkaffee
	12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (Katrin Finnern)
	18:00	Jugend – Treffen für Jugendliche (ab 13 J.)
MO 09	15:00	„Oma-Dienst“ – Betreuung von Kindern (0-3 Jahre)
	17:30	Fußball auf dem Haareneschplatz
	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
	20:00	Hochschul-SMD
DI 10	17:00	Bibelgesprächskreis
	18:30	Männerchor
MI 11	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
	15:30	Seniorenstunde mit Kaffeetafel
	19:30	Bibel und Leben
DO 12	09:30	gemeinsames Gebet
	12:00	Suppenküche - das Mittagsangebot
	15:30	Spielkreis
	17:15	Jungchar (8-13 J.)
	18:30	Bläserchor
	20:00	Gemischter Chor
FR 13	15:30	Foyer-Café (bis 17:30 Uhr)
	17:00	Sprechstunde der Pastoren (S. Brünninghaus)
SO 15	10:40	Gebet für den Gottesdienst
	11:00	Gottesdienst spezial (Martin Seydlitz) Parallel: PreTeens, Kinderkirche, Kirchenmäuse, Krabbelkäfer; Sondersammlung Missionsopfer Malawi und Kuba Im Anschluss: Kirchenkaffee, Mittagessen
	18:00	Jugend – Treffen für Jugendliche (ab 13 J.)
MO 16	15:00	„Oma-Dienst“ – Betreuung von Kindern (0-3 Jahre)
	17:30	Fußball auf dem Haareneschplatz
	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
	20:00	Hochschul-SMD
DI 17	15:30	Frauenkreis
	17:00	Bibelgesprächskreis
	18:30	Männerchor
	19:30	Gemeindeleitung
	20:00	Chorprobe „Baseline“
MI 18	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
	15:30	Besuchsdienst
	19:30	MittFrauen

DO 19	09:30	gemeinsames Gebet	
	12:00	Suppenküche - das Mittagsangebot	
	15:30	Spielkreis	
	17:15	Jungchar (8-13 J.)	
	18:30	Bläserchor	
	20:00	Gemischter Chor	
FR 20	15:30	Foyer-Café (bis 17:30 Uhr)	Das Lädchen hat geöffnet
	17:00	Sprechstunde der Pastoren (M. Seydlitz)	
	19:00	60plus	
SA 21	15:00	Schöpfungstag im Botanischen Garten (bis 18:30 Uhr)	
SO 22	09:40	Gebet für den Gottesdienst	
	10:00	Gottesdienst (Elisabeth Seydlitz); Parallel: Kinderkirche, Kirchenmäuse, Krabbelkäfer, im Anschluss: Kirchenkaffee	
	12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (Elisabeth Seydlitz)	
	18:00	Jugend – Treffen für Jugendliche (ab 13 J.)	
MO 23	15:00	„Oma-Dienst“ – Betreuung von Kindern (0-3 Jahre)	
	17:30	Fußball auf dem Haareneschplatz	
	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen	
	19:30	Theologischer Lektürekreis	
	20:00	Hochschul-SMD	
DI 24	17:00	Bibelgesprächskreis	
	18:30	Männerchor	
MI 25	10:30	Musik und Bewegung für Senioren	
DO 26	09:30	gemeinsames Gebet	
	12:00	Suppenküche - das Mittagsangebot	
	15:30	Spielkreis	
	17:15	Jungchar (8-13 J.)	
	18:30	Bläserchor	
	20:00	Gemischter Chor	
FR 27	15:30	Foyer-Café (bis 17:30 Uhr)	
	17:00	Sprechstunde der Pastoren (E. Seydlitz)	
	20:00	„66 Minuten“ - Feierabendkonzert	
SA 28	10:00	Welcome-Frühstück	
	10:00	Gemeindeunterricht	
SO 29	09:40	Gebet für den Gottesdienst	
	10:00	Gottesdienst (Sören Brünninghaus); Parallel: Kinderkirche, Kirchenmäuse, Krabbelkäfer; im Anschluss: Kirchenkaffee	
	12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (Sören Brünninghaus)	
	18:00	Jugend – Treffen für Jugendliche (ab 13 J.)	
MO 30	15:00	„Oma-Dienst“ – Betreuung von Kindern (0-3 Jahre)	
	17:30	Fußball auf dem Haareneschplatz	
	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen	
	20:00	Hochschul-SMD	